

11. Mai 2011

### **LH Pröll nahm Verleihung der „Goldenen Kelle“ vor „Heimat ist mehr als ein Dach über dem Kopf“**

Jahr für Jahr wählen die Leserinnen und Leser der Broschüre „NÖ gestalten“ die Gewinner der „Goldenen Kelle“, des Preises für vorbildliche Bauten in Niederösterreich. Am gestrigen Dienstagabend, 10. Mai, nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Korneuburg die Verleihung der „Goldenen Kelle 2010“ vor.

In den vergangenen Jahren hätten sich die Anforderungen an Bauwerke sehr verändert, sagte Landeshauptmann Pröll im Gespräch mit Moderator Peter Madlberger. Die Mobilität sei eine andere geworden, auch die Familienstrukturen hätten sich gewandelt. Der Landeshauptmann: „Heimat ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Heimat ist die Summe von Lebensgefühl und Versorgungseinrichtungen, Heimat ist dort, wo man spürt: Hier bin ich gerne zuhause.“ Gerade in der raschlebigen Zeit von heute sei es von besonderer Bedeutung, „in Generationen zu denken und die Augen zu öffnen, dass wir in Harmonie mit Landschaft und Natur den Menschen wieder mehr spüren können.“ Es sei wichtig, „dass auch die Generationen nach uns in Gestaltungsfragen stolz sein können“, so Pröll.

Mit der „Goldenen Kelle 2010“ ausgezeichnet wurden: ein Neubau in Rohrendorf (Gewinner der Goldenen Kelle: Helga und Josef Rosenberger, Planer: Arch. DI Christian Mang), ein Neubau in Eichgraben (Gewinner: Dr. Torsten Kotter, Planer: BM Ing. Gerald Pöchlhammer), ein Neubau in Gaiselberg (Gewinner: Martina und Helmut Aigner, Planer: Büro Lichtblau und Spindler), ein Umbau in Höflein (Gewinner: Michaela und Josef Gottschuly, Planer: Arch. DI Matthias Höchsmann und Andreas Havranek), das Dorfwirtshaus in Ameis (Gewinner: Dorf-Verein „Ameiserleben“), ein Neubau in Markt Piesting (Gewinner und gleichzeitig Planer: Arch. DI Peter Schackl) und ein Renovierungsprojekt in Zellerndorf (Gewinner: Petra und DI Franz Prechtel, Planer: Arch. DI Martin H. Steiner, Gartenarchitektin: DI Ulli Seher). Einen Sonderpreis erhielt die Gemeinde Spillern für das Freiraum-Konzept in der Gemeinde, die Planer waren Arch. DI Anita Mayerhofer und Arch. DI Adolf Wocelka.